



## Presseinformation

Traunstein, 31.01.2024

Verantwortlich: Bernhard Lederer

Ansprechpartner: Richard Heinz, Tel.: 0861/70655-410

### **Trostberg: Vorbereitungen zum Hochwasserschutz**

#### **Wasserwirtschaftsamt Traunstein beginnt mit Rodungsarbeiten in der Saliteraue – Wegenetz wird umgeleitet**

**Trostberg** – Es geht weiter: Die Verbreiterung der Alz im Bereich der Pechlerau ist abgeschlossen, nun beginnen die Vorbereitungsarbeiten für den letzten Teil des Hochwasserschutzes. Dazu werden in der Saliteraue entlang des Radweges Sträucher zurückgeschnitten, überhängende Äste gekürzt und einzelne Bäume gefällt. Diese vorbereitenden Maßnahmen sind im Februar notwendig, damit im Sommer/Herbst 2024 mit dem Bau der geplanten Hochwasserschutzmauer begonnen werden kann. Die Holzarbeiten starten voraussichtlich am Mittwoch, den 07.02.2024 und dauern rund zwei Wochen. Während dieser Zeit werden Fußgänger und Radfahrer umgeleitet. Die Umleitung ist ausgeschildert. Zum Ausgleich für die notwendigen Fällungen wurden bereits im letzten Jahr an anderer Stelle Bäume neu gepflanzt.

Mit Abschluss der Baumaßnahmen wird Trostberg vor einem 100-jährlichen Hochwasser geschützt. Dabei ist auch ein Klimawandelzuschlag von 15 Prozent einkalkuliert. Das bedeutet, die Anlagen halten selbst dann stand, wenn die Alz mehr Wasser führen sollte, als derzeit für ein 100-jährliches Hochwasser berechnet ist. Der Hochwasserschutz wird durch ein Aufweiten des Flusses und den Bau von Hochwasserschutzmauern erreicht. Beidseitig entstehen außerdem direkte Zugänge vom Ufer ans Wasser. Dieses Konzept wurde im Vorfeld mit der Stadt Trostberg abgestimmt. Mit dem zweiten Bauabschnitt wird der Hochwasserschutz für die Pechlerau und Saliteraue voraussichtlich bis zum Frühjahr 2025 fertiggestellt. Vorhabensträger ist der Freistaat Bayern, vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Traunstein.

